Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09271990
Kreis	Görlitz
Gemeinde	Zittau, Stadt
Anschrift	Am Vorstadtbahnhof 3
Gem. * Fl-stck. * Flur	Zittau * 2185/12
Bauwerksname	Schmalspurbahn Zittau–Oybin–Jonsdorf (Sachgesamtheit); Bahnhof Zittau-Vorstadt

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schmalspurbahn Zittau–Oybin–Jonsdorf: Bahnhof mit Empfangsgebäude und Wartehallen-Anbau, Bahnsteigunterführung und -überdachung, Wirtschaftsgebäude, Draisinenschuppen, Wasserturm (mit Hochbehälter) und Wasserkran (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 08992260); verkehrshistorisch, baugeschichtlich, eisenbahngeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, das Empfangsgebäude im Heimatstil, Wasserturm im Stil der Neuen Sachlichkeit, Wasserkran von 1934 letzter erhaltener Einheitswasserkran bei sächsischen Schmalspurbahnen

Denkmaltext

Zum Wasserstationsgebäude

Für die Wasserversorgung der Dampflokomotiven an der Strecke der Schmalspurbahn von Zittau nach Oybin und Jonsdorf errichtete das Reichsbahn-Betriebsamt Zittau 1934 am Bahnhof Zittau Vorstadt ein Wasserstationsgebäude mit 35 m³ Wasserspeicher (rechteckiger Stahlbehälter) und zugehörigem Wasserkran. Das vierstöckige, 12 Meter hohe Gebäude zeichnet sich durch eine sachliche Formensprache aus. Die Ecken des schlichten Putzbaus sind durch Lisenen betont, eine scharfe Putzkante markiert den Übergang zum schmucklosen Behältergeschoss. Für ein gefälliges Äußeres wurden auf der stadtzugewandten Seite regelmäßig vierteilige Fenster angeordnet, die anderen Seiten sind nur spärlich durchfenstert, das Behältergeschoss ist mit schmalen, hochrechteckigen Fenstern versehen. Über zwei Stufen ist der gleisseitige Eingang leicht erhöht, der durch ein gestaffelt vorspringendes Türgewände zugleich betont wird. Den oberen Abschluss bildet ein Walmdach, der Wasserstandsanzeiger ist erhalten. Als Bestandteil der Sachgesamtheit Schmalspurbahn Zittau – Oybin – Jonsdorf und Zeugnis für die 1934 erfolgten Umbaumaßnahmen am Zittauer Vorstadtbahnhof kommt dem Wasserstationsgebäude eine eisenbahngeschichtliche Bedeutung zu. Als Vertreter der Neuen Sachlichkeit besitzt es zudem baugeschichtlichen Wert.

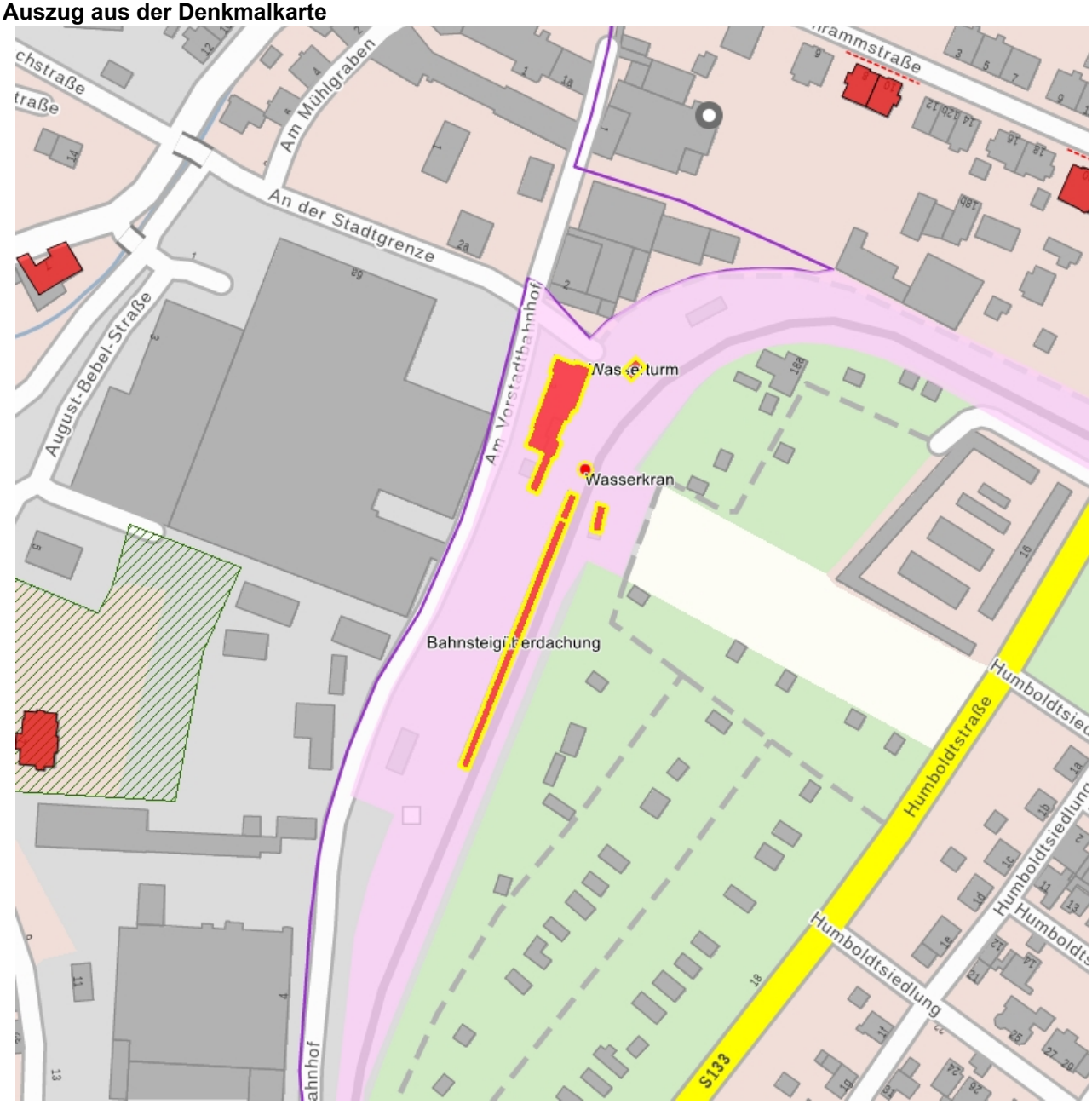
LfD/ 2017

Datierung	1912 (Empfangsgebäude); 1913 (mit Überdachung); 1912 (Bahnsteighalle); 1889/90 (Bahnbetriebsanlage); 1934 (Wasserturm)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCIX/100/27**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.